

Netzwerk INklusion Osnabrück

Mail: Netzwerk-Inklusion-Osnabrueck@web.de

Homepage: www.netzwerk-inklusion-os.de

06.11.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Newsletter senden wir Ihnen wieder vielfältige Informationen rund um das Thema der schulischen Inklusion zu und hoffen, dass diese für Sie von Interesse sind.

Im Folgenden haben wir Ihnen verschiedene **Artikel, Links, Materialien und Veranstaltungshinweise** zu Ihrer Information zusammengestellt:

Inklusive Aktionstage mit Musik und Tanz

Am 16.11 und 17.11.2018 finden in Osnabrück ‚Inklusive Aktionstage‘ statt. Sie werden von der Initiative JellyArt (Lagerhalle Osnabrück) und der Elementaren Musikpädagogik des Instituts für Musik (Hochschule Osnabrück) veranstaltet. Flyer siehe [Anhang](#)

Studentin sucht für ein Forschungsprojekt Eltern als InterviewpartnerInnen

Frau Altenhoff sucht Eltern, deren Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf auf eine Regelgrundschule gehen, und die sich für ein Interview zur Verfügung stellen (Zeitaufwand ca. 45-60 Minuten). Anschreiben siehe [Anhang](#).

„Fachportal Inklusion“ der Aktion Mensch

www.inklusion.de richtet sich an LehrerInnen aller Schulformen, Bildungsverantwortliche sowie außerschulische PädagogInnen.

Große Anfrage der Fraktion der Bündnis 90/Die Grünen im Niedersächsischen Landtag

Stand und Weiterentwicklung der Inklusion in den niedersächsischen Schulen

siehe: https://www.fraktion.gruene-niedersachsen.de/fileadmin/docs/abgeordnete/julia_hamburg/Anfragen/GA_Inklusion.pdf

Bericht des Niedersächsischen Landesrechnungshofes 2018

Der Bericht befasst sich unter Punkt IV (Seite 8-49) mit dem Schwerpunktthema der schulischen Inklusion in Niedersachsen.

siehe: www.lrh.niedersachsen.de/themen/jahresberichte/jahresbericht-aktuell-165143.html

Artikel bei Spiegel online, 07.06.2018

Kassenprüfer rügen Inklusions-Chaos

„Niedersachsen erhält Förderschulen und setzt gleichzeitig auf Inklusion. Das verschwendet Geld und verschärft den Lehrermangel, wie der Landesrechnungshof bemängelt.“

Artikel siehe: <http://www.spiegel.de/lebenundlernen/schule/niedersachsen-kassenpruefer-ruegen-inklusions-chaos-an-schulen-a-1211661.html>

Pressemeldung Deutscher Behindertenrat, 24.09.2018

Große Defizite bei der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention

„In Deutschland bestehen große Defizite bei der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK). Das betonte am vergangenen Freitag in Genf eine Delegation der neuen BRK-Allianz gegenüber den Mitgliedern des zuständigen UN-Fachausschusses.“

siehe: <http://www.deutscher-behindertenrat.de/ID222138>

Pressemeldung der Deutschen UNESCO-Kommission, 31.10.2018

Deutsche UNESCO-Kommission fordert inklusives Schulsystem – Zusammenführung von Förderschulen und allgemeinen Schulen notwendig

„Im deutschen Schulsystem sind die Bildungschancen ungleich verteilt. Um allen Kindern und Jugendlichen den Zugang zu hochwertiger Bildung zu ermöglichen, fordert die Deutsche UNESCO-Kommission (DUK) die Zusammenführung von Förderschulen und allgemeinen Schulen zu einem inklusiven Schulsystem. Der Expertenkreis Inklusive Bildung der Kommission hat zur Umsetzung dieser Forderung sechs Empfehlungen erarbeitet.“

Artikel siehe: <https://www.unesco.de/bildung/inklusive-bildung/inklusive-bildung-deutschland/deutsche-unesco-kommission-fordert>

Artikel von Prof. Dr. em. Hans Wocken, 01.08.2018

Das Scheitern der Pseudo-Inklusion

„Nicht die Inklusion ist gescheitert, sondern die bisherige „Pseudo-Inklusion“ ist krachend gescheitert! Eine Umsteuerung der Inklusionspolitik tut dringend not, aber bitte in die richtige Richtung. Inklusionskritik ist in Mode gekommen und gesellschaftsfähig geworden. Die Inklusionskritiker und -gegner haben die schulische Inklusion gründlich schlecht geredet. Sie kritisieren schulische Inklusion allerdings nicht, um sie zu optimieren. Nein, sie wollen in Wahrheit schulische Inklusion restriktiver handhaben und im Tempo drosseln, am liebsten aber abschaffen und verhindern. Und deshalb muss Inklusion madig gemacht werden. Die Antiinklusionskampagne ist nicht zimperlich und beschwört nicht etwa einige Kinderkrankheiten der Inklusion, sondern gleich den vollständigen Untergang des deutschen Bildungssystems.“

Artikel siehe: <https://bildungsklick.de/schule/meldung/das-scheitern-der-pseudo-inklusion/>

Besuchen Sie gerne auch die Homepage des „Netzwerk Inklusion Osnabrück“ unter www.netzwerk-inklusion-os.de!

Der Internetauftritt lebt - genau wie dieser Newsletter - davon, dass Sie uns interessante Links, Hinweise, Texte und mehr unter der bekannten Mailadresse zukommen lassen. Sollten Sie Vorschläge, Wünsche oder Anregungen für weitere Veranstaltungen haben, melden Sie sich ebenfalls gerne!

Herzliche Grüße,

die Koordinierungsgruppe im Netzwerk Inklusion Osnabrück

Haftungshinweis

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte sowie die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.